

Gib Frieden

Melodie: Eduard Bergmann
Text: Ernst Moritz Arndt (1769-1860)

11

Chor Frauenchor

Gib Frie - - den, Herr, gib Frie - - den! Du mil - der Lie - bes - hort
Gib Frie - - den, Herr, gib Frie - - den! Die Welt will Streit und Krieg
Gib Frie - - den, Herr, gib Frie - - den! Du mil - der Lie - bes - hort,

Duet Chor

einst bist du ab - ge - schie - - den mit sü - - ßen Frie - dens - wort:
der Stil - le wird ge - mie - - den, der Wil - - de hat den Sieg.
Dann grü - net schon hie - nie - - den ein Pa - - ra - die - ses - ort.

Euch geb ich mei - nen Frie - den, wie ihn die Welt nicht gibt.
Und Un - ruh herrscht auf Er - den, und Lug und Trug und List.
Und Sor - gen fliehn und Schmer - zen aus je - der schwe - rer Brust;
mei - nen Frie - den, die Welt hat ihn nicht.
herrscht auf Er - den, Lug und Trug und List.
fliehn und Schmer - zen je - der schwe - rer Brust;

Ver - hei - ßen und be - schie - - den dem, der da glaubt und liebt.
Ach, laß es stil - le wer - - den du stil - ler Je - su Christ.
in Freu - den blühn die Her - - zen in Lieb und Him - mels - lust.